

	<p>Objekt: Sächsische Bank: 10 Taler 1866</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Papiergeld, Altdeutsche Staaten</p> <p>Inventarnummer: 18216481</p>
--	--

Beschreibung

Mit dem Datum 15. Januar 1866 wurden Banknoten zu 10, 20, 50, 100 und 500 Taler ausgegeben. Die 1865 eröffnete Sächsische Bank hatte ein Kapital von fünf Millionen Talern, 1873 waren es bereits 10 Millionen Taler. Im Jahre 1935 wurde der Sächsischen Bank das Recht der Banknotenemission zugunsten der Reichsbank entzogen.

Vorderseite: Wertbezeichnung in Zahl und Worten, links und rechts in Medaillons Allegorie der Bank und Merkur mit 10-Talerschein, Darstellungen von Symbolen für Industrie, Handel und Landwirtschaft. Unten Strafsatz.

Rückseite: In Verzierung Wert- und Bankangabe.

Serie: A

Hintergrundfarbe: Guillochen

Grunddaten

Material/Technik:

Papier; Tiefdruck; Lithographie

Maße:

Durchmesser: 141x98 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1866

wer

wo Dresden

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 15.01.1866

wer

	wo	
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Koehne
	wo	

Schlagworte

- 10 Taler
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Neuzeit
- Papiergeld
- Personifikation
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- A. Pick - J.-U. Rixen, Papiergeld Spezialkatalog Deutschland (1991) Nr. 739.
- H. Fenger, Geschichte der deutschen Notenbanken vor Einführung der Mark-Währung (1992) 61 (dieses Exemplar)..